



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

Gießerei HEUNISCH GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Gießerei HEUNISCH GmbH

Michael Steinmetz

Westheimer Straße 6
91438 Bad Windsheim
Deutschland

+49 (0) 9841 / 408 - 246
michael.steinmetz@heunisch.eu





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Gießerei HEUNISCH GmbH ist ein Familienunternehmen mit Hauptsitz in Bad Windsheim und Tochtergesellschaften in Steinach (Thüringen), Krásná (Tschechien) und Brno (Tschechien).

In der HEUNISCH-Gruppe stellen wir anspruchsvolle Teile aus Grau- und Sphäroguss sowie Gussteile aus Aluminium-Legierungen für verschiedene Industriezweige her, wie der Agrarindustrie, dem Luft- und Kältekompressorenbau, der Nutzfahrzeugindustrie etc., und bearbeiten diese nach Kundenwunsch mit modernen CNC-Maschinen.

An den Standorten Bad Windsheim, Steinach und Brno werden Grauguss- und Sphärogussstücke mit Gewichten bis ca. 2.500 kg, in Einzelfällen auch schwerer, gegossen. In Krásná werden die Gussteile nach Kundenvorgaben auch mechanisch bearbeitet und Gussstücke aus Aluminiumlegierungen hergestellt.

Schwerpunkte unseres Produktprogramms:

- Agrarindustrie: Antriebsbereich, Achsenbereich
- Luft- und Kältekompressorenbau: z.B. Verdichterblöcke, Lagerdeckel
- Nutzfahrzeugindustrie: z.B. Differentialgehäuse, Getriebegehäuse
- Antriebstechnik: z.B. Zylinderköpfe, Kurbelgehäuse, Räderkästen
- Baumaschinen: z.B. Rüttelplatten, Getriebegehäuse
- Marinetchnik: z.B. Wellenlagerböcke, Getriebegehäuse, Drucklager
- Armaturen- und Hydraulikpumpenhersteller: z.B. Hydraulikblöcke, Ölführungsgehäuse

Im Geschäftsjahr 2022 waren in der gesamten HEUNISCH-Gruppe 1.279 Mitarbeitende beschäftigt.

Ergänzende Anmerkungen:

Diese DNK-Erklärung ist der erste Bericht über unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Der Schwerpunkt der Berichterstattung liegt auf der **Muttergesellschaft Gießerei HEUNISCH GmbH, Bad Windsheim.**



Bei der Erstellung wurden wir unterstützt durch die Nachhaltigkeitsberatung Vohrmann CSR-Consulting. Wir berichten freiwillig. Eine externe Prüfung erfolgt nicht.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Jahr 2022 für die Muttergesellschaft Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, entwickelt, mit den zentralen Handlungsfeldern

- Umwelt
- Mitarbeitende/Arbeits- und Menschenrechte
- Nachhaltige Beschaffung
- Governance/Compliance.

Die Geschäftsstrategie der HEUNISCH-Gruppe stützt sich sowohl auf externe als auch auf interne Standards.

Externe Standards und ihre Zielsetzungen

Umweltmanagement nach ISO 14001

Gültigkeit: Standorte in Bad Windsheim, Krásná (Tschechien), Brno (Tschechien)

Es hat den Umweltschutz im Fokus und zielt auf fortlaufende Verbesserungen der Umweltleistungen.

Energiemanagementsystem nach ISO 50001

Gültigkeit: Standort in Bad Windsheim

Es hat vorrangig das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz.

ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem

Gültigkeit: Standorte in Bad Windsheim, Steinach, Krásná (Tschechien), Brno (Tschechien)

Das Qualitätsmanagementsystem hat das übergeordnete Ziel, die geforderte

Qualität von Produkten/Dienstleistungen und Prozessen zu sichern und ständig zu verbessern.

Für unsere erstmalige Nachhaltigkeitsberichterstattung wenden wir den anerkannten Berichtsstandard **Deutscher Nachhaltigkeitskodex** an. Unser Ziel ist eine transparente Berichterstattung über unsere sozialen und ökologischen Leistungen.

Seit 2021 lassen wir die Nachhaltigkeitsleistungen der HEUNISCH-Gruppe durch das **CSR-Ratingsystem** von EcoVadis bewerten.

Interne Standards und Richtlinien

Die für die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie basiert zudem auf internen Richtlinien, die für zentrale Handlungsfelder entwickelt wurden, wie die Ethikrichtlinie und die Richtlinie für Arbeits- und Menschenrechte.

Des Weiteren gibt unser **interner Verhaltenskodex** Leitlinien für unser Handeln vor und beschreibt unsere Unternehmenswerte (siehe dazu Leistungsindikator GRI SRS-102-16 Werte)

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Besonderheiten des Umfelds 2022

Das Umfeld wurde im Geschäftsjahr 2022 besonders von der Energiekrise geprägt, ausgelöst durch den Ukraine-Krieg, mit in Folge stark gestiegenen Energie- und Materialpreisen. Die bereits in den Vorjahren durch Corona bedingten Störungen in den globalen Lieferketten wurden dadurch zusätzlich verstärkt.

Inside-out-Perspektive

Positive Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeitsthemen:

- Wir schaffen Arbeitsplätze und sichern den Wohlstand in den Regionen unserer Standorte in Deutschland und Tschechien.
- Unsere Produkte sind von höchster Qualität, langlebig und zu einem

großen Teil wiederverwendbar. Der Recyclinggrad unserer Werkstoffe für den Eisenguss liegt bei rund 95 %.

Negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeitsthemen:

- Für die Herstellung von Gießereiprodukten werden natürliche Ressourcen eingesetzt.
- Insbesondere der hohe Energieeinsatz verursacht Treibhausgasemissionen, mit negativen Effekten hinsichtlich der Klimaerwärmung.

Outside-in-Perspektive

Auf unsere Geschäftstätigkeit wirkten vor allem negativ ein:

- Lieferantenausfälle
- politische und gesetzliche Rahmenbedingungen
- Arbeitskräftemangel
- Energiekrise und Klimawandel

Auch wenn diese äußeren Einflüsse herausfordernd sind, konnten wir dafür in einigen Bereichen bereits Lösungen mit positiven Wirkungen für unsere Geschäftstätigkeit umsetzen:

Lieferantenausfällen vorbeugen

Durch gestörte Lieferketten stiegen die Herausforderungen an Termineinhaltung und Lieferfähigkeit. Um das Risiko von Lieferantenausfällen zu reduzieren, wurden Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten verringert, in dem Verbindungen zu weiteren Lieferanten aufgebaut wurden.

Proaktiv auf neue politische und gesetzliche Rahmenbedingungen vorbereiten

Sich verschärfende energiepolitische Rahmenbedingen, wie die 2020 eingeführte CO₂-Bepreisung, verteuerten in Deutschland zusätzlich den Bezug von Energie aus fossilen Brennstoffen. Wir rechnen mit weiter ansteigenden Anforderungen an Unternehmen hinsichtlich des Ziels, Klimaneutralität zu erreichen.

Zudem steigen die Anforderungen zum Nachhaltigen Wirtschaften durch neue politische und gesetzliche Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Ausweitung der Nachhaltigkeitsberichtspflicht durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf EU-Ebene und durch Anforderungen der EU-Taxonomie.

Die Gießerei HEUNISCH bereitet sich frühzeitig vor, die kommenden gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Die Entwicklung einer eigenständigen Nachhaltigkeitsstrategie in 2022 sowie die Erstellung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichtes mittels Berichtsstandard Deutscher

Nachhaltigkeitskodex sind hierbei wichtige Schritte.

Arbeitskräfte sichern und aufbauen

In den kommenden Jahren werden aufgrund des demografischen Wandels große Teile der Belegschaft in den Ruhestand gehen. Die Schwierigkeiten, neue geeignete Mitarbeiter zu finden, werden immer größer. Fehlende Arbeitskräfte bergen das Risiko, nicht die vollen Produktionskapazitäten nutzen zu können.

Wir begegnen dem Arbeitskräftemangel mit diversen Maßnahmen, vor allem mit einer langfristigen Nachfolgeplanung. Fachspezifisches Wissen soll erhalten bleiben, Schlüsselqualifikationen sollen gesichert werden. Wichtig ist dabei auch die stetige Ausbildung von Nachwuchs für alle Fachbereiche.

Risiken und Chancen

Mit unserem Nachhaltigkeitsmanagement konnten wir die vorgenannten Risiken mit negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig erkennen. Zugleich sahen wir darin auch Chancen zur Verbesserung unserer sozialen und ökologischen Leistungen und reagierten mit entsprechenden Maßnahmen.

Auch in der Energiekrise und dem Klimawandel sehen wir sowohl Risiken als auch Chancen.

Energiekrise und Klimawandel

Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Verknappung des Gasangebotes führte zu stark steigenden Energiepreisen. Der Druck, mit noch energieeffizienteren Methoden zu produzieren, steigt weiter. Zugleich verlangt der Klimawandel nach klimaneutralen Lösungen.

Der Weg in die Klimaneutralität wird für Gießereien einen sehr hohen Investitionsbedarf mit sich bringen, mit entsprechenden wirtschaftlichen Risiken. Zugleich sehen wir Chancen, da wir mit Investitionen in energieeffiziente kohlenstoffarme Technologien den Energieeinsatz weiter deutlich senken werden. Daraus werden nicht nur Kosteneinsparungen durch den geringeren Ressourcenverbrauch resultieren, sondern auch erhebliche CO₂-Reduzierungen, die auf unser langfristiges Ziel der Klimaneutralität einzahlen.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements werden wir eine entsprechende Dekarbonisierungs-Strategie entwickeln. (siehe Ausführungen im DNK-Kriterium 13 Klimarelevante Emissionen).

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

In der HEUNISCH-Gruppe haben **Umweltziele** und **Ziele für die Mitarbeitenden** die höchste Priorität.

Mit unserem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 soll die Produktion so ressourcenschonend wie möglich erfolgen. Das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 hat vorrangig das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung der energiebezogenen Leistung. Einzelheiten zu den Umweltzielen und Maßnahmen sind in den Kriterien 11 – 13 erläutert.

Vorrangiges Ziel im Handlungsfeld „Mitarbeitende“ ist, unseren Beschäftigten an unseren Standorten in Deutschland und Tschechien bestmögliche Arbeitsbedingungen und einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Weitere Ziele und Maßnahmen sind in den Kriterien 14 – 16 erläutert.

Ziele und Maßnahmen zur Einhaltung der Menschenrechte sind im DNK-Kriterium 17 aufgeführt und zum Bereich „Compliance“ in den DNK-Kriterien 19 und 20.

Kontrolle der Zielerreichung und Zuständigkeiten

Die Erreichung unserer Unternehmensziele wird durch die Geschäftsleitung, durch Führungskräfte und andere Gremien wie Umweltmanagementbeauftragte und Energiemanagementbeauftragte kontrolliert, durch Maßnahmen wie

- regelmäßige Besprechungen in den Abteilungen sowie abteilungsübergreifend,
- interne und externe Umwelt- und Energieaudits nach ISO 14001 und ISO 50001,
- regelmäßige Managementreviews.

Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs)

Die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben einen Bezug vor allem zu nachfolgenden SDGs:

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und

nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Produktschwerpunkte der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim:

- Agrarindustrie: Antriebsbereich, Achsenbereich
- Luft- und Kältekompressorenbau: z.B. Verdichterblöcke, Lagerdeckel
- Nutzfahrzeugindustrie: z.B. Differentialgehäuse, Getriebegehäuse
- Antriebstechnik: z.B. Zylinderköpfe, Kurbelgehäuse, Räderkästen
- Baumaschinen: z.B. Rüttelplatten, Getriebegehäuse
- Marinetchnik: z.B. Wellenlagerböcke, Getriebegehäuse, Drucklager
- Armaturen- und Hydraulikpumpenhersteller: z.B. Hydraulikblöcke, Ölführungsgehäuse

Entwicklungsprozess

Schon in der Projektierungsphase erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Kunden, um den Einsatz von Energie und Ressourcen zu reduzieren.

Lieferkette

Die Eisengießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, bezieht für die Herstellung ihrer Eisengussprodukte hauptsächlich Einsatzmaterialien wie Eisenschrotte und Sand, die von Lieferanten mit Sitz in Deutschland stammen. Bentonit wird aus Europa geliefert.

Mit unserem Lieferantenkodex verpflichten wir unsere Lieferanten auf die Einhaltung von Menschenrechten und auf umweltverträgliches Wirtschaften.

Zur Ermittlung von ökologischen und sozialen Risiken haben wir für unsere direkten Lieferanten eine Lieferantenselbstauskunft entwickelt. Darin wird die Einhaltung von ökologischen und sozialen Aspekten abgefragt. (Einzelheiten zu sozialen Aspekten siehe auch Ausführungen im DNK-Kriterium 17 Menschenrechte)

Die Kontrolle der Sublieferanten in den vorgelagerten Stufen der Lieferkette hinsichtlich der sozialen und ökologischen Wirkungen entzieht sich unserem Einflussbereich.

Produktion im eigenen Unternehmen

Aufgrund der Erfüllung von Arbeitsgesetzen und Sozialstandards an den Standorten in Deutschland und Tschechien sind keine sozialen Probleme erkennbar.

Mit Hilfe des Energie- und Umweltmanagements achten wir auf eine ressourcenschonende Produktion und verbessern zudem die ökologischen Wirkungen systematisch. Einzelheiten dazu sind in den DNK-Umweltkriterien 11 bis 13 aufgeführt.

Eine große Herausforderung wird die Erreichung der Klimaneutralität sein, da hierfür erhebliche Investitionen in neue Technologien notwendig sein werden. (siehe Ausführungen im DNK-Kriterium 13).

Transporte

Umweltauswirkungen entstehen durch Transporte, vorwiegend durch den Kraftstoffverbrauch der LKW von externen Fuhrunternehmen, für Warenlieferungen von Lieferanten zu den Betriebsstandorten und durch Belieferung der Kunden mit unseren Produkten.

Nutzung der Produkte durch den Kunden

Zu unseren Kunden zählen Unternehmen aus diversen Branchen, die Produkte wie beispielsweise Getriebegehäuse für Nutzfahrzeuge oder Diesel- und Elektromotoren für Baumaschinen nutzen. Unsere Gussprodukte müssen höchste Ansprüche an Qualität, Funktionalität, Sicherheit und Langlebigkeit erfüllen. Einige unserer Produkte haben unmittelbare positive Umweltwirkungen, wie der CO₂-Verdichter für die Kältetechnik, und unterstützen unsere Kunden bei der Erfüllung von Energie- und Umweltschutzanforderungen.

Verwertung des Produktes

Eisengussprodukte sind am Ende des Lebensweges Sekundärrohstoffe und können fast gänzlich dem Wiederverwertungskreislauf zugeführt werden. Für eine leichte Recyclingfähigkeit achten wir zudem auf die exakte Kennzeichnung von Legierungszusammensetzungen nach Norm oder die Verwendung von umweltverträglichen Lacken.

Soziale und ökologische Risiken durch die Nutzung und Verwertung unserer Produkte sind für uns nicht erkennbar.

Lösungen gemeinsam mit Geschäftspartnern erarbeiten

Metallstaub aus Gießereien zu recyceln ist Ziel eines Projekts an der Universität



Augsburg, an dem neben weiteren Projektpartnern auch die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, beteiligt ist. Mit Hilfe des Projektes sollen Wege zur Gewinnung, Nutzung und zum Recycling von Metallstäuben aus bayerischen Gießereien entwickelt und realisiert werden. So sollen wichtige Umweltressourcen im Stoffkreislauf verfügbar bleiben und die Ressourceneffizienz gesteigert werden.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die zentrale Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen auf Führungsebene liegt bei der Geschäftsführung der Muttergesellschaft Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim.

Auf der operativen Ebene sind Mitarbeitende aus diversen Abteilungen in das Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden.

Für Umweltthemen sind weitere Verantwortlichkeiten festgelegt:

- Umweltmanagementbeauftragter
- Energiemanagementbeauftragter
- Beauftragter für Abfall und Gefahrgut
- externer Immissionsschutzbeauftragter

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Regeln und Prozesse

Die HEUNISCH-Gruppe hat ein **Umweltmanagementsystem** nach ISO 14001 für den Standort Bad Windsheim und für beide Standorte in Tschechien eingeführt. Zudem wird am Standort der Gießerei HEUNISCH in Bad Windsheim mit einem **Energiemanagementsystem** nach ISO 50001 gearbeitet.

Beide Managementsysteme werden regelmäßig bezüglich ihrer Wirksamkeit überprüft. Grundlage für die Bewertung durch die Geschäftsführung ist der jährliche Bericht des Umweltmanagement- und Energiemanagementbeauftragten. Die Geschäftsführung beurteilt die Umsetzung des Umweltmanagementsystems und des Energiemanagementsystems und beschließt dessen Weiterentwicklung im Sinne der Unternehmenspolitik.

Externe Auditierungen

Unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 sowie das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 definieren Regeln und Prozesse, auch Kontrollprozesse. Externe Prüfer führen jährlich Überwachungsaudits durch.

Interne Audits

Jährlich werden interne Umwelt- und Energieaudits durchgeführt. Aus den Gesamtfeststellungen der Audits werden erforderliche Maßnahmen bzw. Empfehlungen abgeleitet. Die Korrekturmaßnahmen sowie weitere Vorschläge zur Systemverbesserung werden in einem Maßnahmenplan festgelegt und von den jeweiligen Verantwortlichen abgearbeitet.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, hat im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie Ziele und Maßnahmen in Strategieplänen definiert, für die Handlungsfelder

- Umwelt
- Mitarbeitende/Arbeits- und Menschenrechte
- Nachhaltige Beschaffung
- Governance/Compliance.

Die Umsetzungsergebnisse werden regelmäßig festgehalten, entweder qualitativ oder mittels Leistungsindikatoren.

EcoVadis

Seit 2021 lassen wir die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsleistungen der HEUNISCH-Gruppe durch das anerkannte CSR-Ratingsystem von EcoVadis bewerten. Die Bewertungsergebnisse und Verbesserungsvorschläge fließen in die Strategiepläne ein und werden mittels Leistungsindikatoren/KPIs kontrolliert.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, hat im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie für die Nachhaltigkeitsleistungen im Handlungsfeld „Mitarbeitende/Arbeits- und Menschenrechte“ diverse soziale

Leistungsindikatoren definiert, wie beispielsweise für die Bereiche Gesundheits- und Arbeitsschutz, Weiterbildung, Gleichbehandlung und Diversität.

- Mitarbeiterquote, die durch einen formellen Arbeitsschutzausschuss vertreten ist
- Quote der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit sowie Arbeitsunfall-Schwerequote
- Mitarbeiterquote mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung
- Mitarbeiterquote mit karriere- oder qualifikationsbezogenen Schulungen
- Quote der beschäftigten Frauen sowie Frauenanteil in Führungspositionen

Für den Umweltbereich verwenden wir in der HEUNISCH-Gruppe bereits seit Jahren die Leistungsindikatoren des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 an den Standorten Bad Windsheim, Brno und Krásná sowie für den Standort Bad Windsheim zusätzlich die Leistungsindikatoren des Energiemanagementsystems nach ISO 50001.

Wir nutzen erstmals im Rahmen dieser Berichterstattung die sozialen und ökologischen Leistungsindikatoren des DNK und wollen auch diese zukünftig zur Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen verwenden.

Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten

Die zugrundeliegenden Datenquellen und die Berechnungsmethodik zur Ermittlung der Kennzahlen werden dokumentiert. Die Berechnungsmethodik wird fortlaufend beibehalten, damit Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten über den Zeitablauf gewährleistet sind. Sollte es zu Änderungen kommen, werden diese begründet und dokumentiert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Orientierung an Werten und Verhaltensnormen

In der Ethikrichtlinie, die für die Standorte der Gießerei HEUNISCH in Bad Windsheim und in Steinach gilt, sind Werte definiert worden.

Wir orientieren uns bei unserem Handeln an allgemein gültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität, Vertrauen, Fairness, Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde und Nichtdiskriminierung. Diese Unternehmenswerte charakterisieren unsere Firmenpolitik, alle unsere

Entscheidungen und Aktivitäten. Sie werden fortwährend von uns reflektiert, vermittelt und gelebt.

Verhaltenskodex der HEUNISCH-Gruppe

Der Verhaltenskodex der HEUNISCH Gruppe wurde mit dem Ziel entwickelt, die Grundsätze klar zum Ausdruck zu bringen, nach denen die HEUNISCH-Gruppe ihr Verhältnis zu Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und anderen Teilhabern pflegt. Sie gelten für alle gleichermaßen - sowohl für alle Mitglieder der Geschäftsführung als auch für alle Mitarbeitenden innerhalb der HEUNISCH-Gruppe. Diese Grundsätze sollen auch von unseren Zulieferern, Vertragshändlern, Beratern und sonstigen Geschäftspartnern gelebt werden.

Der Inhalt des Verhaltenskodex mit den Geschäftsprinzipien der HEUNISCH-Gruppe findet sich auf der Website der Gießerei HEUNISCH unter <https://www.heunisch.eu/unternehmen/verhaltenskodex>.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir haben keine Nachhaltigkeitsziele in unser Vergütungssystem integriert.

Dies ist auch nicht geplant.

Eine Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen durch Gremien ist daher für uns nicht relevant.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Unsere Vergütungspolitik unterliegt der Verschwiegenheit.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Dieser Leistungsindikator unterliegt der Verschwiegenheit.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen der Managementsysteme (Qualitätsmanagement nach ISO 9001, Umweltmanagement nach ISO 14001, Energiemanagement nach 50001) wurden die wichtigsten Stakeholder bestimmt. Eine spezielle Methode zur Identifikation der wichtigsten Stakeholder wurde nicht angewandt.

Die **wichtigsten Anspruchsgruppen** sind

- Mitarbeitende
- Betriebsrat
- Kunden
- Lieferanten
- Natur/Umwelt
- unmittelbare Nachbarschaft
- Politik/Gesetzgeber
- Behörden
- Banken
- Versicherer
- Gießereiverband
- Frankenpool (Stromeinkaufsgemeinschaft)
- Stromversorger und Gasversorger

Der **Dialog mit Stakeholdern** wird in unterschiedlichen Formaten geführt:

Dialog mit den **Mitarbeitenden**

- Regelmäßiger Austausch in Abteilungsmeetings
- Durchführung regelmäßiger Mitarbeitergespräche in der Produktion
- Informationen über das Intranet oder über Aushänge

Dialog mit den **Kunden**

- Neben dem fortlaufenden Austausch mit den Kunden führen wir mit unseren Hauptkunden auch Jahresgespräche.
- Seit 2021 lassen wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen durch das anerkannte CSR-Ratingsystem von EcoVadis bewerten und tauschen uns dazu mit ausgewählten Auftraggebern aus.

Dialog mit den **Lieferanten**

Mit den Lieferanten findet ein fortlaufender Austausch statt, mit den

Hauptlieferanten zudem in Form eines persönlichen Jahresgesprächs.

Dialog zu **Umwelthemen**

Der Austausch zu den zahlreichen Umweltthemen findet vor allem in regelmäßigen Meetings der Umwelt- und Energiebeauftragten mit der Geschäftsleitung und extern im Gießereiverband statt.

Die Ergebnisse aus dem Stakeholderdialog fließen in die **Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements** ein, in dem wir beispielsweise

- gemeinsam mit Kunden verbesserte und ressourceneffizientere Produkte entwickeln,
- eine transparente Kommunikation unserer ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsleistungen mittels Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des Berichtsstandards Deutscher Nachhaltigkeitskodex vornehmen,
- unter anderem durch den Austausch mit dem Branchenverband und anderen Gießereien eine Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität entwickeln wollen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Wichtige Themen und Anliegen unserer Stakeholder und die Reaktionen darauf

Kundeninteressen

In Zeiten der Energiekrise und gestörten Lieferketten war für die Kunden die Lieferfähigkeit von höchstem Interesse. Die Gießerei HEUNISCH hat reagiert, in dem weitere Lieferanten gefunden und Lieferketten stabilisiert worden sind.

Mitarbeiterinteressen

Die Mitarbeitenden streben nach einem angenehmen und sicheren Arbeitsumfeld sowie einer angemessenen Entlohnung.

Genau diese Interessen stehen stets im Fokus unserer Personalpolitik.

(Ausführungen zu Zielen und Maßnahmen siehe DNK-Kriterien 14 – 16).

Lieferanteninteressen

Die Lieferanten sind an langfristigen und fairen Geschäftspartnerschaften interessiert.

In Zeiten gestörter Lieferketten wünschen sie sich noch stärker klare Perspektiven bezüglich der künftigen Nachfrage, um das eigene Lager optimal bevorraten zu können.

Wir sind für unsere Lieferanten verlässliche Partner und geben ihnen im laufenden Austausch die gewünschten Informationen.

Politik/Gesetzgeber

Verschärfte politische und gesetzliche Rahmenbedingungen wie das für 2023 geplante Hinweisgeberschutzgesetz oder die kommende Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU sorgen für steigende Anforderungen an Unternehmen hinsichtlich des Schutzes von Whistleblowern oder der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, hat ein Whistleblowerverfahren entwickelt, das zum Einsatz kommt, sobald das Hinweisgebergesetz in Kraft tritt. Zudem erfolgt eine frühzeitige Vorbereitung auf die CSR-Berichtspflicht, durch die freiwillige Erstellung dieser DNK-Erklärung.

Unmittelbare Nachbarschaft

Lokale Anwohner haben ein Interesse, dass Umwelteinwirkungen durch Geruch, Lärm oder Staub möglichst gering sind.

An allen Standorten der HEUNISCH-Gruppe gelten strenge Umweltauflagen. Es werden seit Jahren diverse Maßnahmen umgesetzt, um Emissionen und Immissionen möglichst gering zu halten.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Soziale und ökologische Auswirkungen der wesentlichen Produkte/Dienstleistungen

Die wesentlichen Produkte der HEUNISCH-Gruppe sind Teile aus Grau- und Sphäroguss sowie Gussteile aus Aluminium-Legierungen für verschiedene Industriezweige.

Entwicklungsphase

Umweltkriterien werden bereits im Entwicklungsprozess berücksichtigt. In enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kunden werden schon in der Projektierungsphase alle Möglichkeiten und Innovationen zum reduzierten Einsatz von Energie und Ressourcen analysiert und umgesetzt.

Herstellung/Produktion

Integraler Bestandteil unseres Umweltmanagements und Energiemanagements ist die kontinuierliche Verbesserung, insbesondere die Entwicklung von energieeffizienten und materialeffizienten Produktionsprozessen.

So konnte beispielsweise im Geschäftsjahr 2022 durch die Modernisierung der Formanlagen (Entstaubungsanlage) die Energieeffizienz verbessert werden, mit einer jährlichen Stromeinsparung von circa 40.000 kWh. Weitere quantifizierbare Auswirkungen der umgesetzten Maßnahmen sind im DNK-Kriterium 12 Ressourcenmanagement aufgeführt.

Nutzungsphase durch Kunden

Einige unserer Produkte haben unmittelbare positive Umweltwirkungen, wie beispielsweise der CO₂-Verdichter für die Kältetechnik. Diese Produkte unterstützen unsere Kunden bei der Erfüllung von Energie- und Umweltschutzanforderungen.

Verwertung

Um die ökologischen Wirkungen unserer Produkte am Ende ihres Lebenswegs zu verbessern, verwenden wir eine exakte Kennzeichnung der Legierungszusammensetzung nach Norm zur einfachen Wiederverwertung. Zudem achten wir auf eine umweltverträgliche Zusammensetzung von Lacken und Konservierungsmitteln.

Förderung von Innovationsprozessen

Innovationsprozesse werden bei der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, über ein **internes Verbesserungswesen** gefördert. Mitarbeiter sind aufgefordert, Verbesserungsvorschläge einzureichen. Verantwortlichkeiten und Prozesse sind definiert. Eingereichte Verbesserungsvorschläge werden von Gremien geprüft. Erfolgreiche Vorschläge werden finanziell entlohnt.

Einbindung von Geschäftspartnern und anderen Akteuren in Innovationsprozesse

In einem Forschungsvorhaben zur Abwärmenutzung will die Gießerei HEUNISCH zusammen mit dem Zentrum für angewandte Energieforschung in Garching und dem Industrieofen- und Industrieanlagenbauer Küttner in Essen überschüssige Energie durch Speicherung nutzbar machen. Die überschüssige Energie wird mit Hilfe von Thermoöl am Rekuperator des Kupolofens abgezogen und soll in einem Hochtemperaturspeicher „geparkt“ werden. In Stillstandzeiten des Schmelzaggregates werden dann die verschiedenen

Abnehmer mit Energie aus dem Speicher versorgt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Rückdeckungen von Pensionsrückstellungen sind in Anlagen getätigt. Eine Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren wurde nicht vorgenommen. In Zukunft wollen wir nach Möglichkeit bei Neuanlagen ökologische und soziale Auswahlfaktoren einbeziehen.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Durch das Kerngeschäft „Eisengießerei“ beanspruchen die Werke der HEUNISCH-Gruppe vor allem in der Produktion diverse natürliche Ressourcen.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Folgende Umweltaspekte wurden im Rahmen des Umweltmanagements als wesentlich ermittelt:

- Energie- und Ressourcenverbrauch
- Emissionen/Immissionen
- Abfall
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Transport

Ressourcennutzung durch die Produktion

Auf die Herstellung der Produkte am Standort Bad Windsheim entfällt der Großteil des Energieverbrauchs. An erster Stelle steht der Stromeinsatz (45,9 %), gefolgt vom Kokseinsatz (38,7 %). Ein weiterer wesentlicher Faktor ist der Verbrauch von Erdgas (12,9 %).

Ressourcennutzung durch die Verwaltung

Die Verwaltung in Bad Windsheim nutzt im Vergleich zur Produktion nur in geringem Umfang natürliche Ressourcen. Dies sind im wesentlichen Öl für das Heizen der Büroräume (Westheimer Straße), Kraftstoff für Dienstfahrzeuge und Strom für die Beleuchtung und für den Betrieb der IT.

Details zum Umfang der Ressourcennutzung sind in den Leistungsindikatoren zu den DNK-Kriterien 11 und 12 aufgeführt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Ziele und Grundsätze zur Ressourceneffizienz haben wir für die gesamte HEUNISCH-Gruppe in unserem Verhaltenskodex festgeschrieben. Die Produkte und Prozesse der HEUNISCH-Gruppe sind so ausgelegt, dass Energie und Materialien effizient genutzt und Abfälle sowie Rückstände in Bezug auf die gesamte Lebensdauer eines Produktes minimiert werden. Der Einsatz von umwelt- und gesundheitsschädlichen Materialien und Verfahren soll vermieden werden.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Da wir als Gießerei zu den energieintensiven Unternehmen zählen, ist das übergeordnete Ziel die Reduzierung des Energieeinsatzes.

Im **Geschäftsjahr 2022** wurden diverse **Maßnahmen** zur Zielerreichung umgesetzt, vor allem Technologiemodernisierung:

- Modernisierung der Formanlagen (Entstaubungsanlage). Durch verbesserte Energieeffizienz Stromeinsparung von circa 40.000 kWh/a.
- sukzessiver Austausch konventioneller Leuchten durch LED-Hallenbeleuchtung. Durch verbesserte Energieeffizienz Stromeinsparung von circa 24.000 kWh/a.
- Modernisierung der Vergießofensteuerung: Austausch/Erneuerung an der Grauen Formanlage, geschätzte Einsparung ca. 30.000 kWh/a.
- Austausch alter Gabelstapler gegen neue energieeffizientere Modelle.
- Neue Mitarbeitende wurden zu Umwelt- und Energiethemen geschult.

Mit den im Berichtsjahr 2022 durchgeführten Maßnahmen haben wir die uns gesetzten Ziele zum Ressourcenmanagement zum größten Teil erreicht. Zwei ursprünglich für das Jahr 2022 geplante Maßnahmen sollen im Geschäftsjahr 2023 umgesetzt werden.

Weitere in Geschäftsjahr 2022 durchgeführte fortlaufende Maßnahmen

Umweltmanagement nach ISO 14001

Umsetzung an den Standorten in Bad Windsheim, Krásná (Tschechien), Brno

(Tschechien).

Das Umweltmanagementsystem hat den Umweltschutz im Fokus und zielt auf fortlaufende Verbesserungen der Umwelleistungen. Regelmäßig werden interne und externe Umweltaudits durchgeführt.

Energiemanagementsystem nach ISO 50001

Umsetzung am Standort der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim.

Das Ziel des Energiemanagementsystems ist, Energieverbräuche und -kosten systematisch zu erfassen, die energiebezogene Leistung kontinuierlich zu verbessern und damit die Energiekosten sowie die CO₂-Emissionen dauerhaft zu senken. Regelmäßig werden interne und externe Energieaudits durchgeführt.

Emissionen und Immissionen vermeiden/reduzieren

Ziel der Gießerei HEUNISCH ist, lokale Umweltwirkungen wie Emissionen und Immissionen zu reduzieren und zu vermeiden. Dafür werden am Standort in Bad Windsheim diverse Maßnahmen umgesetzt, die im Punkt Branchenspezifische Ergänzungen erläutert werden.

Abwärmenutzung

In der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, wird Abwärme vom Kupolofen zurückgewonnen und im eigenen Betrieb verwertbar gemacht, wie beispielsweise für den Betrieb des Trocknungsofens. Seit 2012 wird zusätzlich von der Prozessabwärme des Kupolofens Abwärme in das externe Nahwärmenetz der Stadtwerke Bad Windsheim eingespeist. Über dieses Netzwerk werden verschiedene Abnehmer mit Wärmeenergie versorgt.

Recycling/Kreislaufwirtschaft

Die in der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, für den Eisenguss eingesetzten Werkstoffe bestehen zu einem Großteil aus Sekundärrohstoffen. Diese Recyclingrohstoffe werden durch Aufarbeitung aus entsorgtem Material gewonnen. Der Recyclinggrad unserer Produkte und Einsatzmaterialien liegt bei rund 95 %. Der eingesetzte Schrott ist zu 100 % recycelbar. Bereits seit 2006 wird in der Aufbereitungsanlage rund 90 % des Formsandes und des Tonmineralienmischungs Bentonit recycelt.

Einsatz von energieeffizienter Technologie

Seit 2008 investiert die Gießerei HEUNISCH am Standort in Bad Windsheim in die umweltfreundlichere Induktionstechnologie, die einen Wechsel der Brennstoffe von Koks auf Strom mit sich brachte. Im Jahr 2016 wurde der dritte Mittelfrequenz-Induktionsofen in Betrieb genommen.

Vorteile der Induktionsöfen im Vergleich zu Kupolöfen:

- Mit der Induktionstechnologie wird die Wärme mit hohem Wirkungsgrad direkt im Schmelzgut erzeugt.
- Die spezifischen CO₂-Emissionen pro Tonne Gusseisen des

Mittelfrequenz-Induktionsofens sind deutlich geringer als die des Kupolofens.

- Die direkte Energieübertragung führt zu geringerer Staubemission und Schlackenbildung im Vergleich zu Kupolöfen.
- Auch schädliche Abgaskomponenten wie Schwefeldioxid oder Stickoxid entstehen nicht.

Am Standort Bad Windsheim und am Standort Brno in Tschechien ist zudem jeweils ein Heißwindkupolofen im Einsatz. Heißwind sorgt für einen hohen thermischen Wirkungsgrad der Schmelzanlage. Abgase werden vollkommen verbrannt und sind damit CO₂-frei.

Wassermanagement

Unser Ziel ist, den Wasserverbrauch und Wasserbelastungen zu vermeiden bzw. zu senken. Die dafür am Standort in Bad Windsheim umgesetzten Maßnahmen sind nachfolgend im Punkt **Branchenspezifische Ergänzungen** aufgeführt worden.

Abfallmanagement

Ziel ist, Abfälle zu vermeiden bzw. das Abfallaufkommen zu reduzieren. Die dafür am Standort Bad Windsheim umgesetzten Maßnahmen werden nachfolgend im Punkt **Branchenspezifische Ergänzungen** beschrieben.

Beschaffungswesen berücksichtigt ökologische Kriterien

Für den Standort in Bad Windsheim befragen wir unsere Lieferanten mittels Lieferantenselbstauskunft, ob neben ökonomischen und sozialen Kriterien auch Umweltkriterien eingehalten werden, ob beispielsweise ein Umweltmanagementsystem vorhanden ist, welche Umwelt-Zertifizierungen vorliegen oder ob Umweltziele und Prozesse zur Verbesserung der ökologischen Wirkungen existieren.

Für 2023 geplante Maßnahmen in der Produktion

Am Standort der Gießerei HEUNISCH in Bad Windsheim sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Das Ziel der verbesserten Energieeffizienz wird durch weitere Technologiemodernisierung im Bereich E-Schmelzbetrieb/Entstaubung erreicht. Erwartet wird eine Stromeinsparung von 130.000 kWh/a.
- Das Ziel der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs wollen wir durch verkürzte Lieferwege erreichen, durch die Auswahl von Lieferanten aus Deutschland und Logistikoptimierungen zur optimalen Befüllung der LKWs.
- Austausch eines Kompressors zur Druckluftherzeugung gegen einen wassergekühlten, mit Wärmerückgewinnung ausgestatteten Schraubenkompressor. Erwartete Einsparung elektrisch 42.500 kWh/a, thermisch 250.000 kWh/a.
- Sukzessiver Austausch konventioneller Leuchten durch LED-

Hallenbeleuchtung. Durch verbesserte Energieeffizienz Stromeinsparung von circa 24.000 kWh/a erwartet.

- Austausch drei alter Gabelstapler gegen neue energieeffizientere Modelle.

Verwaltung der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

In 2022 wurden Umweltschutzmaßnahmen auch in der Verwaltung am Standort in Bad Windsheim umgesetzt. Für die Gebäudebeheizung erfolgte ein Wechsel vom Wärmeträger Heizöl auf Wasser, durch Abwärmerückgewinnung. Die Abwärme des Kupolofens wird verstärkt zur Beheizung des Gebäudes „Villa“ genutzt, bei gleichzeitiger Modernisierung der Heizungsanlage. Erwartet wird ein Einsparpotential in Höhe von 85.000 kWh/a.

Für 2023 geplante Maßnahmen in der Verwaltung

Im Rahmen des Energiemanagementsystems wird die energetische Sanierung des Bürogebäudes in der Westheimer Straße in Bad Windsheim ein wichtiges Ziel darstellen. Durch eine neue Außenwandisolierung und Dachisolierung soll die jährliche Einsparung an Heizöl bei ca. 30.000 kWh/a liegen.

Risiken der Geschäftstätigkeit

Aufgrund der Einhaltung der Umweltgesetze und Verordnungen sowie durch unser Umwelt- und Energiemanagement mit jährlichen internen und externen Audits sehen wir keine wesentlichen ökologischen Risiken durch unsere Geschäftstätigkeit.

Risiken hinsichtlich der Klimaerwärmung: Für die Herstellung unserer Produkte ist ein hoher Energieeinsatz notwendig. Die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen tragen zur Klimaerwärmung bei.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Zu den wesentlichen eingesetzten Materialien zählten per 31.12.2022:

- Metallschrott: 54.697 Tonnen, davon 100 % recycelbar
- Sand: 30.586 Tonnen, davon 88 % recycelbar
- Bentonit: 3.972 Tonnen, davon 88 % recycelbar

Gesamt: 89.255 Tonnen, davon 85.108 Tonnen (95 %) recycelbar

Weitere Daten werden noch nicht erhoben

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i. Stromverbrauch
 - ii. Heizenergieverbrauch
 - iii. Kühlenergieverbrauch
 - iv. Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i. verkauften Strom
 - ii. verkaufte Heizungsenergie
 - iii. verkaufte Kühlenergie
 - iv. verkauften Dampf
- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Gesamtenergieverbrauch zum 31.12.2022 am Standort Bad Windsheim,
inklusive Verwaltung:
333.429.055 MJ (92.619.182 kWh)

Aufteilung auf Energieträger:

- Strom: 153.070.117 MJ (42.519.477 kWh)
- Koks: 128.937.596 MJ (35.815.999 kWh)
- Erdgas: 43.043.717 MJ (11.956.588 kWh)
- Diesel: 7.124.746 MJ (1.979.096 kWh) Fuhrpark (Firmenfahrzeuge und Stapler)
- Heizöl: 1.200.438 MJ (333.455 kWh)
- Propangas: 40.968 MJ (11.380 kWh)
- Acetylen (Brenngas): 11.477 MJ (3.188 kWh)

Die Senkung der absoluten Energieverbräuche ist auf den Produktionsrückgang in 2022 gegenüber 2021 zurückzuführen.

Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren:

Energiebericht zum Energiemanagementsystem nach ISO 50001

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Wesentliche in 2022 umgesetzte Maßnahmen zur **Verbesserung der energiebezogenen Leistung**, mit erwarteter jährlicher Einsparung:

- **Technologiemodernisierung:** Formanlagen (Entstaubungsanlage). Durch verbesserte Energieeffizienz Stromeinsparung von circa 40.000 kWh/a.
- **Technologiemodernisierung:** Sukzessiver Austausch konventioneller Leuchten durch LED-Hallenbeleuchtung. Durch verbesserte Energieeffizienz Stromeinsparung von circa 24.000 kWh/a.
- **Modernisierung der Vergießofensteuerung:** Austausch/Erneuerung an der Grauen Formanlage, geschätzte Stromeinsparung ca. 30.000 kWh/a.

- Austausch alter Gabelstapler gegen neue energieeffizientere Modelle. Daten zur erwarteten Einsparung liegen nicht vor.
- Abwärmerückgewinnung/Wechsel vom Wärmeträger Heizöl auf Wasser: Verstärkte Nutzung der Abwärme des Kupolofens zur Heizungsumrüstung des Gebäudes „Villa“ mit gleichzeitiger Modernisierung der Heizungsanlage. Einsparpotential (Heizöl) in Höhe von 85.000 kWh/a.

Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs nach Energieart:

- Strom: 338.400 MJ/a (94.000 kWh/a)
- Heizöl: 306.000 MJ/a (85.000 kWh/a)

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- Oberflächenwasser;
- Grundwasser;
- Meerwasser;
- produziertes Wasser;
- Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- Oberflächenwasser;
- Grundwasser;
- Meerwasser;
- produziertes Wasser;
- Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Wasserverbrauch per 31.12.2022 (in Megaliter): 38,058 ML (38.058 m³)
Der Jahresverbrauch ist um 4,915 ML (4.915 m³) gegenüber dem Vorjahr höher.

2021 wurde aufgrund eines Zählerdefektes zu wenig Wasserverbrauch durch die Stadtwerke in Rechnung gestellt. Der Verbrauch pro t pG ist 2022 genauso hoch wie 2020. 2021 kann als Vergleichsjahr nicht berücksichtigt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Abfallmengen per 31.12.2022

Die Gesamtabfallmenge ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr von 48.061 Tonnen auf 45.526 Tonnen um 2.535 t gesunken.

In Bezug auf die Abfallzusammensetzung der spezifischen Gießereiabfälle überwiegen Altsande mit einem Anteil von ca. 85 % aller Abfälle.

Im Übrigen fallen neben weiteren spezifischen Gießereiabfällen (Schlacke, Kernbruch, Filterstaub etc.) Betriebsmittelabfälle (z.B. Waschkonzentrat, Aufsaug- und Filtermaterialien, Farb- und Lackabfälle etc.) an. Darüber hinaus entstehen sonstige Gewerbeabfälle (insbesondere Altholz und gemischte Siedlungsabfälle).

Die Abfallzusammensetzung verteilt sich auf folgende Entsorgungsgruppen:

- nicht gefährliche Abfälle, verwertet: 98,32 %
- nicht gefährliche Abfälle, über Fachfirmen beseitigt: 0,33 %
- gefährliche Abfälle, verwertet: 1,08 %
- gefährliche Abfälle, über Fachfirmen beseitigt: 0,27 %

Branchenspezifische Ergänzungen

Emissionen und Immissionen vermeiden/reduzieren

Der Betrieb der Eisengießerei erfolgt mit immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen. Ziel der Gießerei HEUNISCH ist, lokale Umweltwirkungen wie Emissionen und Immissionen zu reduzieren und zu vermeiden.

Dafür werden am Standort in Bad Windsheim diverse **Maßnahmen** umgesetzt:

- Regelmäßig werden Emissions- und Immissionsanalysen zur Einhaltung der zulässigen Werte zur Luftreinhaltung, zu Geruch und Lärm durchgeführt.
- Die Ergebnisse der Überwachungen und Messungen werden im jährlichen Umweltmanagementbericht festgehalten.
- Hochmoderne Filteranlagen reinigen in den Gießereierwerken permanent die Luft. In 2021 erfolgte die Inbetriebnahme einer neuen Filteranlage in der Gießerei in Bad Windsheim.
- Staubfänger: Zur Vermeidung von Staubemissionen sind Entstaubungsanlagen vorhanden. Die Gießerei HEUNISCH verfügt am Standort in Bad Windsheim über insgesamt 25 Entstaubungsanlagen.
- An allen Gießereistandorten sind Verfahren zur Notfallvorsorge bei unfallbedingten Verschmutzungen implementiert. In einer Verfahrensanweisung werden Mitarbeitende angewiesen, wie sie sich bei einer unbeabsichtigten Freisetzung verhalten sollen, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.
- Zur Reduzierung von Lärmemissionen wurden die Entstaubungsanlagen am Standort der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim mit Schalldämpfern ausgestattet.
- Der Betrieb der Tankstelle ist zur Lärminderung so geregelt, dass Anlieferung und Versand nachts nicht zulässig sind.

Wassermanagement und Abfallmanagement

Wassermanagement

Unser Ziel ist, den Wasserverbrauch und Wasserbelastungen zu vermeiden bzw. zu senken.

Dafür werden am Standort in Bad Windsheim folgende **Maßnahmen** umgesetzt:

- Alle Induktionsöfen verfügen über ein geschlossenes Wasserkühlungssystem. Der Heißwindkupolofen arbeitet mit einem offenen Wasserkühlungssystem.
- Durchlaufwasserkühler wurden angeschafft.
- Am Standort Bad Windsheim wurde ein Becken für das Wasserrecycling angelegt.
- Über eine Betriebsanweisung werden Mitarbeitende informiert, wie Grundwasserkontaminationen vermieden werden bzw. welches Verhalten bei einer Kontamination zu erfolgen hat. Zur Verhinderung von

Grundwasserkontaminationen sorgt ein Ölabscheider. Ein Kontrollbuch zum Ölabscheider wird geführt.

- Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist als Verfahrensanweisung im Mitarbeiterhandbuch integriert.

Abfallmanagement

Ziel ist, Abfälle zu vermeiden bzw. das Abfallaufkommen zu reduzieren. Dies erreichen wir am Standort Bad Windsheim durch verschiedene **Maßnahmen**:

- Durch unsere Wiederverwertungsprozesse werden rund 95 % des Hauptmaterialeinsatzes (Schrott, Sand, Bentonit) recycelt.
- Prozesse zur Reduzierung von Lösungsmittelabfällen, die bei der Maschinenreinigung anfallen: Der Hersteller wechselt turnusmäßig die Reinigungsmittel und bereitet verbrauchtes Material wieder auf.
- Verpackungen recyceln: Wir geben Kunststoffbehälter, die der Lagerung von Flüssigkeiten dienen, an eine Fachfirma, die diese recycelt.
- Unsere Mitarbeitenden verfügen über Verfahrensanweisungen zum Gefahrgutmanagement, mit Anweisungen zur Kennzeichnung, Lagerung, Handhabung und zum Transport gefährlicher Güter.
- Mitarbeitende arbeiten mit Anweisungen zur fachgerechten Behandlung und Entsorgung von Abfällen.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Als wichtigste Emissionsquellen für Treibhausgase haben wir für die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, den Strom-, Koks- und Gaseinsatz identifiziert.

Unser Ziel ist, die Treibhausgasemissionen Jahr für Jahr weiter zu reduzieren, bis hin zur Klimaneutralität. Klimaneutralität soll bis 2040 erreicht werden.

Konkrete Ziele auf Jahresbasis liegen noch nicht vor. Eine entsprechende Dekarbonisierungs-Strategie wird aktuell entwickelt.

Hilfestellung zum Ziel der Klimaneutralität erwarten wir dabei von unserem Branchenverband BDG, der gemeinsam mit weiteren Projektpartnern in dem vom Wirtschaftsministerium NRW geförderten Projekt InnoGuss einen Kompass entwickelt und in 2023 veröffentlichen will. Dieser Kompass soll Gießereien helfen, CO₂-Reduzierungspotenziale aufzudecken und eine Strategie zur Dekarbonisierung zu entwickeln.

Es wurden vier Technologiepfade identifiziert, die die sprunghafte Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen ermöglichen sollen:

- Elektrifizierung
- Wasserstoff
- Biomasse
- Carbon Capture and Utilization/Storage (CCUS)

Nach dem jetzigen Stand wird die Elektrifizierung in vielen Fällen den Königsweg darstellen. Elektrische Schmelzaggregate sind in Gießereien, wie auch bei HEUNISCH, verbreitet im Einsatz.

Induktionsöfen, die in Zukunft mit erneuerbar produziertem Strom betrieben werden, können klimaneutrale Lösungen darstellen.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie [BDG Report 03/2022](#)

Maßnahmen zur Vermeidung/Reduktion von Treibhausgasen

Die im Jahr 2022 und in den Jahren davor am Standort Bad Windsheim bereits umgesetzten Maßnahmen zur Vermeidung und zur Reduktion von Energieverbräuchen sind im **Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs** aufgeführt.

Diese Maßnahmen führen dauerhaft zu einer Vermeidung bzw. zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, siehe dazu **Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen**.

Den wesentlichsten Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisteten die folgenden **Maßnahmen**:

- **Energiemanagement** nach ISO 50001 mit Energieaudits zur Identifizierung weiterer Potenziale zur Energiesenkung und damit einhergehender Treibhausgasreduzierungen.
- **Technologiemodernisierung**: Investitionen in technische Anlagen/Maschinen mit höherer Energieeffizienz
- **Brennstoffwechsel**: Seit 2008 wurde massiv in die umweltfreundlichere Induktionstechnologie investiert, die auch einen Wechsel der Brennstoffe von Koks auf Strom mit sich brachte. Zuletzt wurde im Jahr 2016 der dritte Mittelfrequenz-Induktionsöfen am Standort Bad Windsheim in Betrieb genommen.

Kennzahlen zum Treibhausgasmanagement

Zur Messung und Verbesserung unserer Treibhausgaswirkungen nehmen wir eine Treibhausgasbilanzierung nach dem Greenhouse Gas Protocol vor, für Scope 1, 2 und in ersten Ansätzen auch für Scope 3.

Einzelheiten zu den Kennzahlen siehe DNK-Leistungsindikatoren

- GRI SRS-305-1: direkte THG-Emissionen (Scope 1)
- GRI SRS-305-2: indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

- GRI SRS-305-3: sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
- GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Zahlen per 31.12.2022

Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung

- Koks: 3.031,950 t CO₂-Äquivalente
- Erdgas: 2.403,274 t CO₂-Äquivalente

- Heizöl: 7,472 t CO₂-Äquivalente

Einsatz von technischen Gasen

Propangas: 2,442 t CO₂-Äquivalente

Transporte mit firmeneigenen Transportern und Geschäftsreisen mit
firmeneigenen Fahrzeugen

Diesel 578,479 t CO₂-Äquivalente

Acetylen: Daten nicht vorhanden

Summe Scope 1: 6.023,62 t CO₂-Äquivalente

Bezugsgrößen für die Berechnungen der THG-Emissionen

Die für das Berichtsjahr 2022 für die DNK-Erklärung vorgenommene Treibhausgasbilanzierung erfolgte auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG-Protocol).

Die Berechnungen der Treibhausgasemissionen erfolgten mit Hilfe des ecocockpit Tools der Effizienz-Agentur NRW nach der GHG-Methodik. Die Umrechnung erfolgt mit hinterlegten Emissionsfaktoren aus diversen Datenbanken, wie beispielsweise GEMIS.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Stromverbrauch per 31.12.2022: 18.941,68 Tonnen CO₂-Äquivalente

Summe Scope 2: 18.941,68 Tonnen CO₂-Äquivalente

Bezugsgrößen für die Berechnungen der THG-Emissionen

Die für das Berichtsjahr 2022 für die DNK-Erklärung vorgenommene Treibhausgasbilanzierung erfolgte auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG-Protocol).

Die Berechnungen der Treibhausgasemissionen erfolgten mit Hilfe des ecocockpit Tools der Effizienz-Agentur NRW nach der GHG-Methodik. Die

Umrechnung erfolgt mit hinterlegten Emissionsfaktoren aus diversen Datenbanken, wie beispielsweise GEMIS.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Zahlen per 31.12.2022

Wasser:

8,340 Tonnen CO₂-Äquivalente (Daten nicht vollständig)

Bezogene Materialien/Wareneinkauf:

13.744,063 Tonnen CO₂-Äquivalente (Daten nicht vollständig)

Abfall:

65,316 Tonnen CO₂-Äquivalente (Daten nicht vollständig)

Summe Scope 3: 13.809,42 Tonnen CO₂-Äquivalente

Eine Datengrundlage zu einer umfassenden Berechnung war im Berichtsjahr noch nicht vorhanden. Mit der Ermittlung von weiteren Werten zu Scope 3 wollen wir ab 2024 beginnen.

Bezugsgrößen für die Berechnungen der THG-Emissionen

Die für das Berichtsjahr 2022 für die DNK-Erklärung vorgenommene Treibhausgasbilanzierung erfolgte auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG-Protocol).

Die Berechnungen der Treibhausgasemissionen erfolgten mit Hilfe des ecocockpit Tools der Effizienz-Agentur NRW nach der GHG-Methodik. Die Umrechnung erfolgt mit hinterlegten Emissionsfaktoren aus diversen Datenbanken, wie beispielsweise GEMIS.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Senkung der THG-Emissionen durch Verbesserung der energiebezogenen Leistung

Wesentliche in 2022 umgesetzten Maßnahmen mit erwarteter jährlicher

Einsparung:

- Modernisierung der Formanlagen (Entstaubungsanlage). Durch verbesserte Energieeffizienz Stromeinsparung von circa 40.000 kWh/a. Dies entspricht 17,840 t CO₂-Äquivalenten.
- Sukzessiver Austausch konventioneller Leuchten durch LED-Hallenbeleuchtung. Durch verbesserte Energieeffizienz Stromeinsparung von circa 24.000 kWh/a. Dies entspricht 10,704 t CO₂-Äquivalenten.
- Modernisierung der Vergießofensteuerung: Austausch/Erneuerung an der Grauen Formanlage, geschätzte Einsparung ca. 30.000 kWh/a Strom. Dies entspricht 13,380 t CO₂-Äquivalenten.
- Austausch alter Gabelstapler gegen neue energieeffizientere Modelle. Daten zur Berechnung lagen nicht vor.
- Abwärmerückgewinnung/Wechsel vom Wärmeträger Heizöl auf Wasser: Verstärkte Nutzung der Abwärme des Kupolofens zur Heizungsumrüstung des Gebäudes „Villa“ mit gleichzeitiger Modernisierung der Heizungsanlage. Die Heizöl-Einsparung in Höhe von 85.000 kWh/a entspricht 26,690 t CO₂-Äquivalenten.
- 602 Intermediate Bulk Container (IBCs) wurden der umweltgerechten Wiederaufbereitung zugeführt. Dadurch wurden 23,2 t Stahl und 9,2 t Kunststoff gegenüber der Produktion von neuen IBCs eingespart. Die Einsparung entspricht 64,4 t CO₂-Äquivalenten.

Bezugsgrößen für die Berechnungen der THG-Emissionen

Die für das Berichtsjahr 2022 für die DNK-Erklärung vorgenommene Treibhausgasbilanzierung erfolgte auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG-Protocol).

Die Berechnungen der Treibhausgasemissionen erfolgten mit Hilfe des ecocockpit Tools der Effizienz-Agentur NRW nach der GHG-Methodik. Die Umrechnung erfolgt mit hinterlegten Emissionsfaktoren aus diversen Datenbanken, wie beispielsweise GEMIS.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Gießerei HEUNISCH verpflichtet sich, bei ihrer Geschäftstätigkeit alle Gesetze, Standards und Regeln zur Wahrung der Arbeitnehmerrechte einzuhalten.

In unserer **Richtlinie zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte** (Geltungsbereich Standorte Bad Windsheim und Steinach) haben wir Ziele und Prinzipien zu folgenden Aspekten verankert:

- Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit
- Schutz vor Diskriminierung
- Schutz vor Belästigung
- Vereinigungsfreiheit und sozialer Dialog
- Arbeitszeiten
- Löhne und Sozialleistungen
- Qualifizierung und Weiterbildung
- Arbeitsschutz und Gesundheitsfürsorge

Ziele und Maßnahmen zur Wahrung von Arbeitnehmerbelangen, die auch über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen, sind in den nachfolgenden DNK-Kriterien 15 Chancengerechtigkeit und 16 Qualifizierung dargestellt worden.

Konkrete Zeitpunkte für die Ziele haben wir nicht festgelegt, da wir die Wahrung der Arbeitnehmerrechte als dauerhaftes Ziel und ständigen Prozess ansehen.

Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement

Bereits mit der Ermittlung eines CSR-Ratings nach EcoVadis und bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie in 2022 wurden Mitarbeitende aus allen relevanten Unternehmensbereichen einbezogen. Diese Mitarbeitenden sind auch an der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements beteiligt.

Tochtergesellschaften in Tschechien

Für die Tochterunternehmen in Tschechien an den Standorten Krásná und Brno gelten die tschechischen Arbeitsgesetze, die stets eingehalten werden.

Darüber hinaus definiert der **Verhaltenskodex**, der für die gesamte HEUNISCH-Gruppe gilt – auch für die tschechischen Tochterunternehmen -, interne Regeln zur Einhaltung von Arbeitnehmerrechten:

- **Menschenrechte:** Die HEUNISCH Gruppe respektiert die international geltenden Menschenrechte. Wir sichern zu, sie zu unterstützen, insofern wir Einfluss nehmen können, und uns in keiner Form an Menschenrechtsverletzungen beteiligen.
- **Anti-Diskriminierung:** Wir rekrutieren und behandeln unsere Mitarbeitenden in einer Form, die weder in Bezug auf Geschlecht, Rasse, Religion, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung, Nationalität, politische Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, soziale oder ethnische Herkunft diskriminierend ist. Dabei werden abwechslungsreiche Arbeitsbedingungen auf allen Ebenen angestrebt.
- **Es wird keine Form von Zwangs- oder Kinderarbeit innerhalb der HEUNISCH Gruppe toleriert.** Das Mindestalter für eine Beschäftigung innerhalb der Gruppe wird durch die Beendigung der Schulpflicht bestimmt.
- **Die freie Gewerkschaftszugehörigkeit sowie das Recht auf kollektive Tarifverhandlungen und -abkommen ist innerhalb der HEUNISCH Gruppe zu respektieren.**
- **Arbeitsbedingungen:** Für alle Mitarbeitenden der HEUNISCH Gruppe sollen die notwendigen Bedingungen für die Gestaltung eines sicheren und nicht gesundheitsschädlichen Arbeitsumfeldes geschaffen werden.
- **Arbeitszeit- und Urlaubsregelung:** Die HEUNISCH Gruppe gestaltet die Arbeitszeit und Urlaubsregelung der Mitarbeitenden auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen sowie in Anlehnung an Tarifverhandlungen.
- **Löhne und Gehälter:** Die HEUNISCH Gruppe bietet den Mitarbeitenden eine angemessene Bezahlung sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit.

Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerrechte

Wir erfüllen stets die deutschen und tschechischen Arbeitsgesetze und wahren die im Verhaltenskodex der HEUNISCH-Gruppe definierten sozialen Standards für alle Standorte.

Für unseren Standort in Bad Windsheim prüfen wir zudem die Einhaltung der Arbeitnehmergesetze und der internen Ziele zu Arbeitnehmerbelangen mit Hilfe unserer Strategiepläne „Arbeits- und Menschenrechte“. Außerdem überprüfen wir die Umsetzung mit Hilfe einer Vielzahl sozialer Leistungsindikatoren. (siehe dazu auch Ausführungen im DNK-Kriterium 07 Kontrolle).

Daher sehen wir für unseren Geschäftsbetrieb keine wesentlichen Risiken mit

wahrscheinlich negativen Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant*innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Das übergeordnete Ziel der Chancengerechtigkeit fächert sich in diverse Teilbereiche auf, mit gesonderten Zielen und Maßnahmen:

Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsfürsorge gewährleisten

Der Arbeitsschutz und die Gesunderhaltung unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiges Ziel. Dafür setzen wir diverse Maßnahmen fortlaufend um:

- Arbeitsschutzausschuss (ASA): In regelmäßigen Abständen finden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses zusammen mit unserem Betriebsarzt statt. Notwendige Maßnahmen werden im ASA-Protokoll festgehalten und ihre Umsetzung kontrolliert.
- Alle notwendigen und auch freiwilligen Gesundheitsuntersuchungen werden vom Betriebsarzt durchgeführt.
- Sämtliche persönliche Schutzausrüstung wird von uns zur Verfügung gestellt und bei Bedarf ersetzt.
- Gesundheits- und Sicherheitsrisikoanalysen: Für jeden Arbeitsplatz wird in jeder Abteilung eine Sicherheitsunterweisung und eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt.
- Bei Änderungen der Betriebsprozesse werden diese auf eventuell auftretende Gesundheits- und Sicherheitsrisiken geprüft.
- Mitarbeitende erhalten Anweisungen zum sicheren Umgang mit Chemikalien oder gefährlichen Stoffen.
- Mitarbeitende werden zu Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsrisiken geschult.
- Regelmäßig werden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt.
- Mitarbeitende von Subunternehmern, die auf dem Betriebsgelände arbeiten, werden zu Gesundheits- und Sicherheitsrisiken geschult.
- Die Sicherheit der Arbeitsgeräte wird regelmäßig überprüft.

Die **Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement** hat das Ziel, die Gesundung und Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitenden mit Langzeit- oder wiederholter Erkrankung zu unterstützen. So soll die Arbeitsunfähigkeit überwunden und der Erhalt des Arbeitsplatzes gesichert werden.

Über die **Gesundheits- und Sicherheitsregelungen in unseren Werkverträgen** decken wir auch die Aktivitäten unserer Subunternehmer ab. Wir führen Gefährdungsbeurteilungen auch zum Schutz der extern Beschäftigten durch.

Ziele und Maßnahmen zum **präventiven Gesundheitsschutz** werden im DNK-Kriterium 16 Qualifizierung berichtet.

Vereinigungsfreiheit, Mitbestimmung und sozialen Dialog fördern

Die Gießerei HEUNISCH erkennt das Recht aller Mitarbeitenden an, eine Gewerkschaft oder eine ähnliche Arbeitnehmervertretung zu bilden, ihr beizutreten oder sich von ihr vertreten zu lassen. Einem Mitarbeitenden dürfen durch die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft keinerlei Nachteile entstehen.

Betriebsrat

Über den Betriebsrat haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Interessen vertreten zu lassen und so bei verschiedenen betrieblichen Entscheidungen mitwirken zu können. An Standorten, an denen es keine Arbeitnehmervertretung gibt, fördert die Gießerei HEUNISCH den regelmäßigen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften des Unternehmens.

Kommunikation zu Arbeitsbedingungen

In Abteilungssitzungen können die Mitarbeitenden den Führungskräften direkt Feedback zu den Arbeitsbedingungen geben und mit ihnen Verbesserungsvorschläge diskutieren.

Angemessene Bezahlung

Die Gießerei HEUNISCH ist an den Entgelttarifvertrag der bayerischen Metall- und Elektroindustrie angelehnt. So erhalten die Mitarbeitenden zusätzlich zu ihrem bezahlten Entgelt noch Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld. Ferner ist eine leistungsbezogene Zulage festgelegt, die den persönlichen Einsatz der Mitarbeitenden belohnt.

Die Betriebsvereinbarung zur Lohnentwicklung im gewerblichen Bereich regelt die Gleichbehandlung aller Beschäftigten bei Neueinstellungen und innerbetrieblichen Umsetzungen hinsichtlich der Lohnneingruppierungen sowie der Leistungszulagen.

Angemessene Arbeitszeiten

Die Arbeitszeit darf die geltenden Gesetze und Tarifvorgaben nicht

überschreiten. Sollte es aufgrund von Auftragsspitzen notwendig sein, freiwillige Mehrarbeit zu leisten, werden diese Mehrarbeitsstunden den Mitarbeitenden vergütet oder über Freizeitausgleich gewährt.

Für ausreichend Ruhezeit und Regenerationszeit wird über das Schichtsystem und die Kernarbeitszeit gesorgt. Die Erfassung der Arbeitsstunden erfolgt über das digitale Stempelsystem, indem alle Mitarbeitenden ihre Zeiten einsehen können.

Zusätzlicher Urlaub: Alle Mitarbeitenden erhalten 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr. Ferner gewährt die Gießerei HEUNISCH bei besonderen Anlässen (wie Umzug, Tod eines Familienangehörigen) Sonderurlaub.

Vereinbarkeit beruflicher und privater Interessen der Beschäftigten

Wir bieten unseren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und Teilzeitstellen an, um sie bei der Ausbalancierung von beruflichen und privaten Interessen zu unterstützen.

Mit unserer Betriebsvereinbarung zur Regelung der Gleitzeit und der Arbeitszeitkonten geben wir unseren Beschäftigten den Rahmen, in welchem sie ihre Arbeitszeit flexibel gestalten können.

Gleichbehandlung und Antidiskriminierung am Arbeitsplatz gewährleisten

In unserer Richtlinie zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte sind auch unsere Prinzipien zum Schutz vor Diskriminierung und Belästigung festgeschrieben. Wir beachten das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Schutz vor Diskriminierung und Belästigung

Zum Schutz der Mitarbeitenden gegen Diskriminierung gilt die Null Toleranz Strategie. Niemand darf aufgrund des Geschlechtes, der Hautfarbe, der Religion, der Nationalität, des Alters, einer Behinderung, des sozialen Status, der sexuellen Orientierung oder der politischen Überzeugung benachteiligt werden. Bei Verstößen reagieren wir mit Abmahnungen bis hin zur Kündigung.

Ebenfalls eine Null Toleranz Strategie wird bei menschenunwürdiger Behandlung wie Belästigung, sexueller Belästigung, körperlichem Missbrauch, Einschüchterung und Mobbing angewandt. Da die Gießerei HEUNISCH Respekt am Arbeitsplatz schätzt, werden Kunden oder Lieferanten, die sich an solchen Praktiken beteiligen, abgelehnt.

Wir verhindern Diskriminierung auch in der Einstellungsphase. Wir rekrutieren und behandeln unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Form, die weder in Bezug auf Geschlecht, Rasse, Religion, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung, Nationalität, politische Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, soziale oder ethnische Herkunft diskriminierend ist.

Unser Verhaltenskodex ist ein Bestandteil der Begrüßungsmappe. So lernt jeder neue Beschäftigte unter anderem auch unsere Prinzipien zu Anti-Diskriminierung direkt kennen.

Whistleblowersystem

Mit Blick auf das für 2023 geplante Hinweisgeberschutzgesetz wurde ein Whistleblowersystem entwickelt. Damit wird auch Mitarbeitenden ermöglicht, in einem geschützten Rahmen Hinweise zu eventueller Diskriminierung und Belästigung zu geben.

Integration von Mitarbeitenden mit Behinderung

Wir führen für Mitarbeitende mit Behinderung Eingliederungsmaßnahmen durch. Diese sind in der Betriebsvereinbarung „Inklusion von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“ sowie in der Betriebsvereinbarung „Regelung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement“ schriftlich niedergelegt.

Unsere Ziele zur Chancengerechtigkeit haben wir durch die vorgenannten Maßnahmen erreicht.

Konkrete Zeitpunkte zur Zielerreichung haben wir nicht festgelegt, da wir Chancengerechtigkeit als dauerhaftes Ziel und zugleich ständigen Prozess ansehen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Wir verfolgen diverse Ziele zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit.

Qualifizierung und Weiterbildung

Unser Ziel ist, die fachliche Qualifikation und persönliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten zu fördern. Die ständige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden zur Sicherstellung der fachlichen Qualifikation und der persönlichen Weiterentwicklung ist auch in den Leitsätzen der Gießerei HEUNISCH verankert.

- Förderung der internen beruflichen Mobilität: Anhand der Qualifizierungsmatrix werden die Potenziale des einzelnen Mitarbeitenden

bestimmt und ein eventueller Schulungsbedarf festgestellt. Direkt mit den Mitarbeitenden werden geeignete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen festgelegt.

- Schulungen zur beruflichen Weiterentwicklung werden in einem Jahresplan festgehalten und die Durchführung der Maßnahmen kontrolliert.

Einstellungsverfahren

Wir haben durch Anforderungsprofile für alle Stellenbeschreibungen transparente Einstellungskriterien definiert, die allen Bewerbern offen mitgeteilt werden. Im Einstellungsprozess wird von uns keinerlei Gebühr oder Kautionszahlung von zukünftigen Mitarbeitenden gefordert.

Zur Vermeidung bzw. Reduzierung von Entlassungen wurde die **Betriebsvereinbarung zur Kurzarbeit** abgeschlossen.

präventive Gesundheitsförderung der Beschäftigten

Wir fördern die Gesundheit unserer Beschäftigten auch präventiv, durch

- Gesundheitsvorsorgemaßnahmen wie Augenuntersuchungen,
- Möglichkeiten zum Dienstradleasing.

Nachwuchs ausbilden, um dem Arbeitskräftemangel zu begegnen

- Nachwuchs wird in diversen Ausbildungsberufen ausgebildet: Industriemechaniker (m/w/d), Technischer Modellbauer (m/w/d), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d), Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d), Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) und Industriekaufleute (m/w/d).
- Praktika sind in allen angebotenen Ausbildungsberufen möglich.

Unsere Ziele zur Qualifizierung haben wir durch die vorgenannten Maßnahmen erreicht.

Konkrete Zeitpunkte zur Zielerreichung haben wir nicht festgelegt, da wir Qualifizierung als dauerhaftes Ziel und zugleich ständigen Prozess ansehen.

Wir sehen als wesentliches Risiko den demografischen Wandel an - mit weiter zunehmendem Arbeitskräftemangel. Erfahrene Mitarbeiter werden in einigen Jahren das Unternehmen altersbedingt verlassen. Das birgt das Risiko von Personalengpässen und dem Abfluss von wertvollem Fachwissen. Dem beugen wir vor, durch stetigen Aufbau von Nachwuchskräften und Rekrutierung neuer Fachkräfte.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Zahlen per 31.12.2022

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen:

keine

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen):

ein schwerer Arbeitsunfall

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: 49 Personen

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen:

Eine leichte Verletzung durch einen Fremdkörper im Auge.

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden: 840.238 Stunden

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: nicht relevant

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen:

keine

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: keine

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: keine

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: nicht relevant

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz gewährleisten wir durch unser Managementsystem:

- Ein Arbeitssicherheitsausschuss wurde eingerichtet. Dieser tagt viermal pro Jahr.
- Im Ausschuss vertreten sind Mitarbeitende, Führungskräfte, Vertreter des Betriebsrates, die Betriebsärztin und der Sicherheitsbeauftragte.
- Ein eigener Sicherheitsbeauftragter unterstützt den Arbeitgeber dabei, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu gewährleisten.
- Neu eingestellte Beschäftigte erhalten die relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch Erstunterweisungen.
- Alle relevanten Arbeitnehmer werden zu Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsrisiken geschult.
- Schriftliche Sicherheitsanweisungen leiten Mitarbeitende zum Umgang mit Chemikalien oder gefährlichen Stoffen an.
- Obligatorische Gesundheitsuntersuchungen der Mitarbeitenden werden regelmäßig durchgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 2022 für alle Mitarbeitenden in Summe 111 Fortbildungen mit insgesamt 1.574 Stunden statt.

- In 2022 haben 124 Mitarbeitende an Fortbildungen teilgenommen (8 weiblich und 116 männlich).
- Von den 124 Mitarbeitenden waren 9 Führungskräfte (2 weiblich, 7 männlich).

Weitere Erhebungen und Aufschlüsselungen wurden noch nicht vorgenommen.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

- a.** Prozentsatz der Personen in Kontrollorganen nach Diversitätskategorien:
Ein Kontrollorgan liegt nicht vor.

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie nach Diversitätskategorien

i. Geschlecht:

männlich: 91,55 %

weiblich: 8,45 %

ii. Prozentsatz nach Altersgruppe:

bis 30 Jahre: 12,37 %

30 – 50 Jahre: 49,28 %

über 50 Jahre: 38,35 %

iii. andere Diversitätsindikatoren:

Anteil Beschäftigte mit Migrationshintergrund: 26,60 %

Weitere Erhebungen und Aufschlüsselungen wurden noch nicht vorgenommen.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepläne;

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim

Es lagen keine Diskriminierungsvorfälle vor.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Einhaltung der Menschenrechte in der HEUNISCH-Gruppe

Die HEUNISCH-Gruppe respektiert die international geltenden Menschenrechte. Wir sichern zu, sie zu unterstützen, insofern wir Einfluss nehmen können, und uns in keiner Form an Menschenrechtsverletzungen zu beteiligen. Es wird keine Form von Zwangs- oder Kinderarbeit innerhalb der HEUNISCH-Gruppe toleriert. Das Mindestalter für eine Beschäftigung innerhalb der Gruppe wird durch die Beendigung der Schulpflicht bestimmt.

Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette

Für die HEUNISCH-Gruppe haben wir Ziele und Prinzipien zur Achtung der Menschenrechte in der Lieferkette in unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) festgeschrieben.

Maßnahmen der Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim:

Verhaltenskodex

Die Lieferanten sind verpflichtet, diesen Verhaltenskodex zu unterschreiben. Es ist uns wichtig, die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Lieferkette sicherzustellen. Neben der Anerkennung des Lieferantenkodex können die Lieferanten ihr Engagement für diese Prinzipien durch Einhaltung eines eigenen Verhaltenskodex oder durch eine eigene Firmenpolitik, die diese Standards umfasst, beweisen.

Lieferantenselbstauskunft

Die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, hat zur Ermittlung von Risiken für Lieferanten eine Lieferantenselbstauskunft entwickelt. Darin wird - neben ökonomischen und ökologischen Aspekten - auch die Einhaltung nachfolgend aufgeführter sozialer Aspekte abgefragt:

- Einhaltung von internationalen Menschenrechten, wie Verhinderung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit
- Unterstützung des Vereinigungsrechts und des Rechts auf Kollektivverhandlungen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen
- Respektvolle Behandlung von Mitarbeitenden
- Arbeitsplatz, der frei ist von Belästigung, Missbrauch jeglicher Art, rechtswidrigen Praktiken oder Diskriminierung

- Whistleblowing-Möglichkeit für Mitarbeitende oder andere Interessengruppen, um Bedenken oder potenziell rechtswidrige Praktiken am Arbeitsplatz zu melden
- Entlohnung und Arbeitszeiten in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen

Lieferantenaudits

Die Gießerei HEUNISCH behält sich das Recht vor, Audits oder Bewertungen durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Gesetze, Regeln und Standards eingehalten werden, und wird geeignete Maßnahmen hinsichtlich der Geschäftsbeziehung ergreifen, wenn Anlass zur Besorgnis besteht. In jedem Jahr werden stichprobenartig bei den direkten Lieferanten vor Ort Audits durchgeführt. Dabei wird die Einhaltung der vorgenannten Kriterien der Lieferantenselbstauskunft überprüft und bewertet.

Sie behält sich weiterhin das Recht vor, jegliche Beziehung abubrechen, wenn gegen die internationalen Prinzipien zur Einhaltung der Menschenrechte verstoßen wird, keine Maßnahmen ergriffen werden, um derartige Verstöße zu beheben oder systematische Verstöße erkennbar sind.

Strategie zur Verhinderung des Einsatzes von Konfliktmineralien

Nur der für die Eisengießerei eingesetzte Metallschrott enthält in kleinsten Mengen Zinn. Für den Abbau und die Gewinnung von umkämpften Rohstoffen wie Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold werden in Konfliktländern Menschenrechte verletzt.

Unser Ziel ist, ausschließlich konfliktfrei gewonnene Mineralien zu beziehen. Zum einen haben wir unsere Schrottlieferanten schriftlich zur Problematik von Konfliktmineralien informiert, um sicher zu stellen, dass keine Konfliktmineralien verwendet werden. Zum anderen fordern wir von unseren Schrottlieferanten schriftliche Nachweise an, die bestätigen, dass das bezogene Zinn aus konfliktfreien Quellen stammt. So können wir Risiken für Menschenrechtsverletzungen weitestgehend vermeiden.

Whistleblowing System

Mit Blick auf das geplante Hinweisgeberschutzgesetz, das voraussichtlich in 2023 in Kraft treten soll, ist ein Whistleblowing System für Stakeholder entwickelt worden, auch zur Meldung von Menschenrechtsverletzungen.

Unsere Ziele zur Achtung der Menschenrechte haben wir erreicht.

Quantitative Ziele mit Zeithorizont lagen zum Berichtszeitpunkt noch nicht vor. Bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ist geplant, quantitative Ziele zu definieren und zur Überprüfung der Zielerreichung Leistungsindikatoren einzusetzen, wie beispielsweise den Prozentsatz der Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben oder den Prozentsatz der Lieferanten, die eine CSR-Prüfung durch Vor-Ort-Audits

durchlaufen haben.

Risiken für Menschenrechtsverletzungen im eigenen Unternehmen

Unsere Standorte in Bad Windsheim und in Steinach unterliegen deutschen Rechtsvorschriften. Wie in den DNK-Kriterien 14 bis 16 beschrieben, beachten wir die gesetzlichen Vorschriften und darüber hinaus gewährleisten wir mit diversen Maßnahmen die Menschenrechte unserer Mitarbeitenden.

Zur Abwendung von Kinderarbeit werden die gesetzlich festgelegten Altersbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beachtet. Dies wird durch Vorlage des Personalausweises vor Unterzeichnung des Arbeitsvertrages kontrolliert. Bevor ein Mitarbeitender einer Werksvertragsfirma oder eines externen Stakeholders die Beschäftigung aufnimmt, muss eine Kopie eines gültigen Ausweisdokumentes im Personalbüro vorliegen.

Menschenrechtsrisiken, wie Kinder- und Zwangsarbeit, bestehen für unsere eigenen Beschäftigten nicht. Details zur Einhaltung der Menschenrechte und Fürsorge für unsere Mitarbeitenden sind in den DNK-Kriterien 14 bis 16 beschrieben.

Risiken in der Lieferkette

Im Berichtsjahr 2022 haben wir keine Kenntnis von Menschenrechtsverstößen oder anderen negativen sozialen Auswirkungen in unserer direkten Lieferkette erhalten. Wie vorstehend ausgeführt, setzen wir diverse Maßnahmen um, um Risiken für Menschenrechtsverletzungen zu minimieren. Wesentliche Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit mit negativen Auswirkungen auf Menschenrechte können wir daher in unserer direkten Lieferkette nicht erkennen.

In die der unseren direkten Lieferanten vorgelagerte Lieferkettenstruktur haben wir keinen Einblick. Inwiefern Menschenrechtsrisiken in der vorgelagerten Lieferkette der Sublieferanten bestehen, können wir zurzeit aufgrund fehlender Daten nicht beurteilen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Der Verhaltenskodex für Lieferanten der HEUNISCH-Gruppe enthält Menschenrechtsklauseln.

Überprüfungen auf Einhaltung der Menschenrechtsaspekte werden stichprobenartig vorgenommen. Ein Prozentsatz wurde zum Berichtszeitpunkt noch nicht ermittelt. (siehe GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette)

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die HEUNISCH-Gruppe hält an allen Geschäftsstandorten in Deutschland und Tschechien Gesetze und Standards zu Menschenrechtsaspekten ein. Eine zusätzliche Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte erfolgt nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim:

Mittels Lieferantenselbstauskunft wird auch für neue Lieferanten die Einhaltung von diversen sozialen Aspekten geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim:

Eine Überprüfung unserer Lieferanten auf ihre sozialen Auswirkungen wird mittels Lieferantenselbstauskunft und stichprobenartig über Vor-Ort-Audits (in 2022 5 Lieferanten-Audits) vorgenommen. Eine Prozentzahl wurde zum Berichtszeitpunkt noch nicht ermittelt.

Bei den Stichproben wurden bei keinem einzigen der überprüften Lieferanten negative sozialen Auswirkungen festgestellt

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim, unterstützt regelmäßig mit Spendenaktionen gemeinnützige Projekte und Vereine aus der Region.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Diese Angaben sind vertraulich und werden nicht veröffentlicht.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Gesetze zur Energieeinsparung sind von Relevanz, aber auch geplante Gesetze, wie das Hinweisgeberschutzgesetz, die kommende Nachhaltigkeitsberichtspflicht auf EU-Ebene (CSRD) sowie die Taxonomie-Verordnung.

Es erfolgte keine politische Einflussnahme. Parteispenden wurden nicht vorgenommen.

Die Gießerei HEUNISCH ist Mitglied in Wirtschafts- und Branchenverbänden, die Wirtschaftsinteressen gegenüber der Politik vertreten. Mitgliedschaften bestehen in folgenden Organisationen:

- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V. (BDG),
- bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik
- Industrie- und Handelskammer
- Bund der Steuerzahler e. V.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Spenden oder Sachzuwendungen an Parteien erfolgten nicht.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Grundsätzliche Pflicht ist, bei allen geschäftlichen Handlungen die jeweils gültigen Gesetze sowie die sonstigen maßgeblichen Bestimmungen der Länder, in denen die HEUNISCH-Gruppe tätig ist, zu wahren.

In der Ethikrichtlinie der Gießerei HEUNISCH sind Ziele zu diversen Compliance Aspekten integriert, um rechtswidriges Verhalten, insbesondere Korruption, zu vermeiden:

Anti-Korruption und Bestechung

HEUNISCH duldet keinerlei Form von Betrug, Korruption und Bestechung. Die geltenden Antikorruptionsgesetze sind einzuhalten.

Interessenkonflikte

Mitarbeiter von HEUNISCH sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Tätigkeit für das Unternehmen jederzeit unparteiisch und objektiv Entscheidungen im Interesse des Unternehmens zu treffen und Situationen zu vermeiden, bei denen persönliche Interessen mit jenen des Unternehmens in Konflikt geraten könnten.

Geldwäsche

Sämtliche Finanztransaktionen werden vom internen HEUNISCH Controlling überwacht, um sicherzustellen, dass jegliche Unregelmäßigkeit erkannt wird.

Wettbewerbswidrige Praktiken und Kartellrecht

HEUNISCH verpflichtet sich zur Einhaltung der Kartell- und Wettbewerbsgesetze und lehnt jede Praxis ab, die den Wettbewerb verhindert, einschränkt oder stört. Verboten sind wettbewerbswidrige Absprachen, Missbrauch einer marktbeherrschenden Position, Korruption, Austausch von Insider-Informationen sowie diskriminierende, überhöhte oder missbräuchliche Preise.

Informationssicherheit und Datenschutz

Unsere Ziele und Prinzipien zur Gewährleistung von Informationssicherheit und Datenschutz haben wir in einer separaten Richtlinie definiert.

Um Risiken zu minimieren, werden die Mitarbeitenden zu Themen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit, insbesondere zum Schutz gegen Cyberattacken, immer wieder geschult und auf den neuesten Stand gebracht. Unsere Mitarbeitenden wurden dazu verpflichtet, an den Online-Schulungen teilzunehmen. Zudem haben wir von einem externen Unternehmen ein IT-Sicherheitsaudit durchführen lassen.

Whistleblowing Verfahren ab 2023

In 2022 wurde mit Blick auf das für 2023 geplante Hinweisgeberschutzgesetz ein internes Hinweisgebersystem entwickelt. Whistleblower bekommen die Möglichkeit, Hinweise über Rechtsverstöße und Missstände an eine interne Meldestelle abzugeben, wobei ihre Identität geschützt ist.

Überprüfung der Prozesse

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie überprüfen wir im Handlungsfeld „Governance/Compliance“ mit Hilfe der Strategiepläne jährlich die Umsetzung der Maßnahmen und die Zielerreichung, auch mit Hilfe der DNK-Leistungsindikatoren nach GRI-SRS.

Im Rahmen unseres Umweltmanagements nach ISO 14001 und des Energiemanagements nach ISO 50001 wurden gesetzliche Änderungen und behördliche Anforderungen berücksichtigt und ins Rechts- und Genehmigungskataster aufgenommen. Die Einhaltung auch rechtlicher Anforderungen wird jährlich durch externe Prüfer überprüft.

Verantwortung für Compliance

Für den Bereich Compliance ist die Geschäftsführung verantwortlich.

Sensibilisierung von Führungskräften und Beschäftigten zu Compliance-Aspekten

Sensibilisierungsschulungen von Mitarbeitenden zur Verhinderung von Korruption und Bestechung sind für das Geschäftsjahr 2023 geplant.

Unsere Beschäftigten wurden zuletzt Ende 2020 zum Kartellrecht geschult, mit dem Ziel, wettbewerbswidrige Praktiken zu erkennen und zu vermeiden. Die nächste Schulung ist für 2023 geplant.

Im Geschäftsjahr 2022 – wie in den Vorjahren auch - gab es keine Korruptionsvorfälle. Unsere Ziele zur Korruptionsvermeidung haben wir erreicht.

Risiken zu Korruption/Bestechung

Korruptionsvorfälle oder Bestechung kamen noch nie vor. Durch unser Compliancesystem können wir für unseren Geschäftsbetrieb gesetztes- und richtlinienkonformes Verhalten gewährleisten und sehen daher keine wesentlichen Risiken mit wahrscheinlich negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim:

Eine Prüfung unserer Betriebsstätte auf Korruptionsrisiken fand nicht statt.

Aufgrund unseres Compiancesystems sehen wir keinen Anlass, gesonderte Prüfungen zu Korruptionsrisiken durchzuführen.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim:

Es lagen keine Korruptionsvorfälle vor.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Gießerei HEUNISCH, Bad Windsheim:

a., c.: Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen kamen nicht vor.

b.: Es lagen keine Fälle von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften vor.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.